

Abmähen als Schutzaktion für die Rarität Buschnelke

UMWELT LBV und die Firma Pohl fördern den Erhalt der seltenen Pflanze, indem sie in der Regentalae Wuchskonkurrenten entfernen.

CHAM. Eine kostbare botanische Rarität aus der Familie der Nelkengewächse war Anlass der Biotoppflege in Kooperation der Kreisgruppe Cham des Landesbundes für Vogelschutz und der Garten-Landschaftsbaufirma Pohl aus Willmering/Cham. Ostbayern ist einer der wenigen Verbreitungsschwerpunkte der Buschnelke in ganz Bayern und Deutschland. Der Schutz und Erhalt dieses zentralen Vorkommens ist für das Überleben der Pflanzenart von sehr hoher Bedeutung. Damit die Samen der Buschnelke auskeimen können, müssen einmal im Jahr dominante Wuchskonkurrenten wie Springkraut, Himbeersträucher, Schilf und Gras per Hand gemäht und entfernt werden.

Einsatzort des Teams von LBV und der Firma Pohl war das Naturschutzgebiet Regentalae zwischen Cham und



Das gemeinsame Team von LBV und Gartenbaufirma Pohl am Einsatzort im Naturschutzgebiet Regentalae.

Pösing, an der Eichenallee um den Angerweiher am Schloss Thierlstein. Die Firma Pohl hilft unterstützt hier jährlich die LBV-Biotoppflege mit Personal

und Maschinen. Zudem pflegt die Chamer Gartenbaufirma auch die Nachpflanzungen dieser einmaligen, mehrere hundert Jahre alten Allee.